

Hinweis: Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich lediglich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar. Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht.

Kommunalwirtschaft Sachsen- Anhalt Verwaltungs-GmbH Magdeburg

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Inhaltsübersicht		Seite
1	Prüfungsauftrag	1
2	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	2
3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	4
4	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	6
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
4.1.2	Jahresabschluss	6
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
4.3	Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
4.3.1	Mehrjahresübersicht	7
4.3.2	Vermögenslage	8
4.3.3	Finanzlage	10
4.3.4	Ertragslage	11
5	Schlussbemerkung	13

Anlagen

1 Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk

- 1.1 Bilanz
- 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung
- 1.3 Anhang

2 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

3 Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Abkürzungsverzeichnis

BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard des Deutschen Rechnungslegungs Standard Committee e.V. (DRSC)
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
KOWISA	Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg
PS	Prüfungsstandard

1 Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der

**Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH,
Magdeburg**

– nachfolgend auch kurz „Gesellschaft“ genannt –

hat uns den Auftrag zur Durchführung einer freiwilligen Abschlussprüfung nach § 317 HGB für das Geschäftsjahr 2017 erteilt.

Wir bestätigen nach § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450) beachtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die unter dem 24./25. Januar 2018 getroffenen Vereinbarungen sowie ergänzend die als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir nach der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg, in der Fassung der Anlage 1 den folgenden unter dem 16. Mai 2018 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Prüfungsgegenstand

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren

- die Buchführung
- der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) der Gesellschaft.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft; dies gilt auch für die Angaben, die wir zu diesen Unterlagen erhalten haben. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben.

Art und Umfang der Prüfung

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und unter dem 19. Mai 2017 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss; er wurde am 11. September 2017 festgestellt.

Die Prüfung wurde von uns im April und Mai 2018 durchgeführt.

Wir haben die Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussprüfung ist nach § 317 HGB problembezogen so anzulegen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wenden wir unseren risiko- und prozessorientierten Prüfungsansatz an; zu dessen Umsetzung bedienen wir uns unserer Prüfungssoftware Engagement Management System (EMS). Sie unterstützt die Planung, Durchführung und Dokumentation der Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erstreckt sich nach § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Im Rahmen der Prüfungsplanung haben wir uns einen Überblick über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie deren Rechnungswesen verschafft, eine analytische Durchsicht des Jahresabschlusses vorgenommen sowie Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterbeschlüsse eingesehen. Die Prüfungsstrategie wurde von uns nach den hierbei gewonnenen Erkenntnissen und den Erwartungen über mögliche Fehler festgelegt. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft haben wir untersucht, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist; das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Die Durchführung unserer Prüfung erfolgte unserem Prüfungsplan entsprechend grundsätzlich nicht kontrollorientiert. Daher haben wir unter Berücksichtigung unserer Risikoeinschätzung unsere analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen von ausgewählten Geschäftsvorfällen und Beständen in nicht reduziertem Umfang durchgeführt. Bei Einzelfallprüfungen haben wir Nachweise in bewusster Auswahl bzw. unter Heranziehung von Stichprobenverfahren eingeholt.

Im Rahmen der Prüfung der Guthaben bei Kreditinstituten und der Rückstellungen haben wir von allen Kreditinstituten und Steuerberatern der Gesellschaft Bestätigungen über Guthaben, Ansprüche und Verpflichtungen der Gesellschaft eingeholt.

Die Gesellschaft hat ihre gesamte Buchführung auf das Dienstleistungsunternehmen HLB Dr. Schumacher Leipzig GmbH, Leipzig, ausgelagert. Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der ausgelagerten Buchführung haben wir die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die Tätigkeit des Dienstleistungsunternehmens geprüft.

Die Geschäftsführung hat alle gewünschten Aufklärungen und Nachweise erbracht und unter dem 8. Mai 2018 die berufsübliche Vollständigkeitserklärung in schriftlicher Form abgegeben. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Schulden (Verpflichtungen, Wagnisse etc.), Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen sind ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ist diesem Bericht als Anlagen 1.1 bis 1.3 beigelegt.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die gesetzlichen Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang wurden eingehalten. Die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung sind in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss insgesamt, d.h. das Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

4.3 Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.3.1 Mehrjahresübersicht

		<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Bilanzsumme	TEUR	41.950	39.273	36.590	35.803
Anlagevermögen	TEUR	34.775	34.783	34.783	34.783
Umlaufvermögen	TEUR	7.175	4.490	1.807	1.020
Eigenkapital	TEUR	41.939	39.233	36.529	34.897
Eigenkapitalquote	%	100,0	99,9	99,8	97,5
Anlagendeckung I (Eigenkapital * 100/Anlagevermögen)	%	120,6	112,8	105,0	100,3
Jahresergebnis	TEUR	3.306	3.031	1.918	1.225
Beteiligungsergebnis	TEUR	3.357	3.052	1.930	1.220
Eigenkapitalrentabilität	%	7,9	7,7	5,3	3,5

4.3.2 Vermögenslage

Die nachfolgende Tabelle ist aus der Bilanz (Anlage 1.1) abgeleitet. Die kurzfristigen Posten (Fristigkeit bis zu einem Jahr) sind zusätzlich vermerkt.

	31.12.2017			Vorjahr			Veränderung
	gesamt		kurzfristig	gesamt		kurzfristig	gesamt
	TEUR	%	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Vermögen							
Sachanlagen	0	0,0	0	0	0,0	0	0
Finanzanlagen	34.775	82,9	0	34.783	88,6	0	-8
Anlagevermögen	34.775	82,9	0	34.783	88,6	0	-8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.123	2,7	1.123	245	0,6	245	878
Wertpapiere	756	1,8	756	0	0,0	0	756
Liquide Mittel	5.296	12,6	5.296	4.245	10,8	4.245	1.051
Umlaufvermögen	7.175	17,1	7.175	4.490	11,4	4.490	2.685
	<u>41.950</u>	<u>100,0</u>	<u>7.175</u>	<u>39.273</u>	<u>100,0</u>	<u>4.490</u>	<u>2.677</u>
Kapital							
Gezeichnetes Kapital	26	0,1	0	26	0,1	0	0
Kapitalrücklage	23.911	57,0	0	23.911	60,9	0	0
Restbilanzergebnis	18.002	42,9	0	15.296	38,9	0	2.706
Eigenkapital	41.939	100,0	0	39.233	99,9	0	2.706
Rückstellungen	10	0,0	10	8	0,0	8	2
Verbindlichkeiten	1	0,0	1	32	0,1	32	-31
Fremdkapital	11	0,0	11	40	0,1	40	-29
	<u>41.950</u>	<u>100,0</u>	<u>11</u>	<u>39.273</u>	<u>100,0</u>	<u>40</u>	<u>2.677</u>

Die Finanzanlagen betreffen wie im Vorjahr ausschließlich Anteile an der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA), die mit Handelsregistereintragung vom 1. September 2015 im Wege der formwechselnden Umwandlung aus der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG entstanden ist. Bis zum Rechtsformwechsel der KG war die Gesellschaft deren Komplementär und bereits schon damals an der KOWISA kapitalmäßig beteiligt. Die Beteiligungsverhältnisse der KOWISA richten sich, durch den Rechtsformwechsel unverändert, nach dem gesellschaftsvertraglich geregelten Punktesystem. Danach verfügt die Gesellschaft wie zum Bilanzstichtag des Vorjahres über 20.346 Punkten. Bei einer Gesamtpunktzahl der KOWISA zum 31. Dezember 2017 von 132.824 Punkten entspricht dies einer Beteiligungsquote von 15,2 %. Zum Abschlussstichtag des Vorjahres betrug die Beteiligungsquote 15,34 %. Der Rückgang ist auf die Erhöhung der Gesamtpunktzahl der KOWISA zurückzuführen, die aus Einlagen anderer Gesellschafter resultierte. Die Verminderung des Buchwertes der Beteiligung resultiert aus der Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen auf dauerhaft ertragslose Geschäftsanteile, denen keine Gewinnbezugsrechte zugeordnet sind. Dabei handelt es sich um die Geschäftsanteile, die die Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg, satzungsgemäß kostenlos anderen Gesellschaftern der KOWISA im Zusammenhang mit deren Einlagen bei Bedarf übertragen muss.

Der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Steuererstattungsansprüche aus		
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2017	866	0
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2016	243	243
Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG	0	1
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	<u>1</u>	<u>1</u>
	1.110	245
abgegrenzte Zinsansprüche aus Wertpapieren	<u>13</u>	<u>0</u>
	<u>1.123</u>	<u>245</u>

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresergebnis 2017 (TEUR 3.306) sowie der Ausschüttung von TEUR 600.

Die Rückstellungen betreffen zum Bilanzstichtag Sonstige Rückstellungen für Kosten der Abschlusserstellung, Prüfung und Steuerberatung.

Die zum 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 2) Lieferungen und Leistungen und mit TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 29) Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer.

4.3.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellt sich anhand einer Kapitalflussrechnung bei indirekter Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wie folgt dar:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Jahresergebnis	3.306	3.031
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8	0
Abnahme der Rückstellungen	2	-4
Zunahme (-)/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-870	-130
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31	-17
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	-8	-1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.407	2.879
erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	1
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner	-600	-327
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-600	-327
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.807	2.553
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.245	1.692
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.052	4.245

Die vorstehende Darstellung der Kapitalflussrechnung ist angelehnt an den Deutschen Rechnungslegungs Standard „Kapitalflussrechnung“ (DRS 21), wobei abweichend hiervon die Beteiligungserträge als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewiesen werden.

Liquidität

In dem nachfolgenden Liquiditätsstatus zu Buchwerten werden die Veränderungen des Netto-Geldvermögens und dessen Komponenten während des Geschäftsjahres gezeigt.

	31.12.2017	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds	6.052	4.245	1.807
Kurzfristige Forderungen	1.123	245	878
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten (-)	-11	-40	29
Netto-Geldvermögen	<u>7.164</u>	<u>4.450</u>	<u>2.714</u>

4.3.4 Ertragslage

Die Entstehung des Jahresergebnisses wird anhand einer vom Beteiligungsergebnis ausgehenden Analyse, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1.2), dargestellt.

	2017		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Beteiligungserträge	<u>3.357</u>	<u>100,0</u>	<u>3.052</u>	<u>100,0</u>	<u>305</u>
Beteiligungsergebnis	<u>3.357</u>	<u>100,0</u>	<u>3.052</u>	<u>100,0</u>	<u>305</u>
Übrige betriebliche Erträge	1	0,0	0	0,0	1
Personalaufwand	6	0,2	7	0,2	-1
Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>19</u>	<u>0,6</u>	<u>15</u>	<u>0,5</u>	<u>4</u>
EBITDA	<u>3.333</u>	<u>99,2</u>	<u>3.030</u>	<u>99,3</u>	<u>303</u>
Finanzaufwendungen	16	0,4	0	0,0	16
Übrige Finanzerträge	8	0,2	1	0,0	7
Ergebnis vor Ertragsteuern	<u>3.325</u>	<u>99,0</u>	<u>3.031</u>	<u>99,3</u>	<u>294</u>
Ertragsteuern	<u>19</u>	<u>0,6</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>19</u>
Jahresergebnis	<u>3.306</u>	<u>98,4</u>	<u>3.031</u>	<u>99,3</u>	<u>275</u>

Die um TEUR 305 erhöhten Beteiligungserträge resultieren aus der im Berichtsjahr vorgenommenen Ausschüttung der KOWISA für das Jahr 2016.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere mit TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 5) pauschale Auslagenerstattungen an den Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e.V. sowie mit TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 10) Buchführungs-, Abschluss-, und Prüfungskosten.

5 Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450).

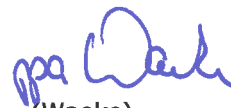
Zu dem von uns erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt 2 „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“.

Magdeburg, den 16. Mai 2018

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Bornkamp)
Wirtschaftsprüfer



(Waeke)
Wirtschaftsprüfer

Hinweis:	Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich lediglich um ein <u>unverbindliches Ansichtsexemplar</u> . Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht.
-----------------	---

Für Veröffentlichungen oder die Weitergabe des Jahresabschlusses unter Hinweis auf unsere Prüfung sowie für den Fall der Weitergabe unseres Prüfungsberichts und/oder des Bestätigungsvermerks bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme; wir weisen hierzu ausdrücklich auf Nr. 6 der als Anlage beigefügten IDW-AAB hin.

**Kommunalwirtschaft Sachsen-
Anhalt Verwaltungs-GmbH
Magdeburg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva					Passiva				
	EUR	EUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR		EUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Sachanlagen					I. Gezeichnetes Kapital				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00		1,00		25.564,59		25.564,59	
II. Finanzanlagen					II. Kapitalrücklage				
Beteiligungen		<u>34.775.191,41</u>		<u>34.783.114,82</u>		23.911.610,67		23.911.610,67	
			34.775.191,41	34.783.115,82					
B. Umlaufvermögen					III. Gewinnvortrag				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					IV. Jahresüberschuss				
Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		1.122.467,38		244.524,67		<u>3.305.664,78</u>		<u>3.031.022,14</u>	
							41.938.906,69	39.233.241,91	
II. Wertpapiere					B. Rückstellungen				
Sonstige Wertpapiere		756.000,00		0,00	Sonstige Rückstellungen		9.866,40	7.866,40	
III. Guthaben bei Kreditinstituten					C. Verbindlichkeiten				
		<u>5.296.452,75</u>		<u>4.245.068,87</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.338,45 (Vorjahr: EUR 2.106,30)	1.338,45		2.106,30	
			7.174.920,13	4.489.593,54	2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 29.494,75) davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 29.494,75)	<u>0,00</u>	1.338,45	<u>29.494,75</u> 31.601,05	
			<u>41.950.111,54</u>	<u>39.272.709,36</u>			<u>41.950.111,54</u>	<u>39.272.709,36</u>	

**Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH,
Magdeburg**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

		2017	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		936,39	296,00
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.508,00		5.508,00
b) Soziale Abgaben	<u>919,72</u>	6.427,72	1.704,14
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		18.618,71	15.464,96
4. Erträge aus Beteiligungen		3.357.090,00	3.051.900,00
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.643,84	1.453,33
6. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		15.971,63	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>18.987,39</u>	<u>-49,91</u>
8. Ergebnis nach Steuern		<u>3.305.664,78</u>	<u>3.031.022,14</u>
9. Jahresüberschuss		<u><u>3.305.664,78</u></u>	<u><u>3.031.022,14</u></u>

**Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH
Magdeburg**

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Die Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH (KOWISA Verwaltungs-GmbH) hat ihren Sitz in Magdeburg und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Stendal in Abteilung B unter der Nummer HRB 108754 geführt.

1. Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches

Die KOWISA Verwaltungs-GmbH erfüllt mit einer Bilanzsumme von TEUR 41.950 (Vorjahr: TEUR 39.273), keinen Umsatzerlösen (Vorjahr: keine) und keinen Arbeitnehmern (Vorjahr: keine) die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB. Die Voraussetzungen nach § 267a Abs. 3 Nr. 3 HGB sind nicht gegeben, da eine einheitliche Leitung in der KOWISA Verwaltungs-GmbH und ihrer Beteiligung an der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg, durch Personalunion in der Geschäftsleitung vorliegt und damit mittelbar ein Eingriff in deren Verwaltung gegeben ist. Es besteht unverändert keine gesetzliche Prüfungspflicht gemäß §§ 316 ff. HGB. Es erfolgt jedoch eine freiwillige Jahresabschlussprüfung.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB unter Beachtung des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Dabei wurde die bisherige Form der Darstellung beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

2. Inanspruchnahme von Erleichterungen nach dem HGB

Auf die Anwendung der Erleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften hinsichtlich der Aufstellung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wird verzichtet, es werden die gesetzlichen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 274a, 276, 288 HGB) teilweise in Anspruch genommen. Im Hinblick auf die Offenlegung des Jahresabschlusses werden die gesetzlichen Erleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß § 326 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr wurden nicht vorgenommen.

Unter den Finanzanlagen ist die Beteiligung an der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Börsenpreis am Abschlussstichtag bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nominalbetrag erfasst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

III. Angaben zur Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.
2. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2017 und des Vorjahres jeweils eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
3. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Steuererstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für 2016 und 2017 in Höhe von EUR 1.109.359,91 (Vorjahr 2015 und 2016: EUR 243.050,86) enthalten.
4. Das gezeichnete Kapital hat einen Nennbetrag von DM 50.000,00.
5. Die Verbindlichkeiten haben zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2017 und des Vorjahres jeweils eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Magdeburg, 9. April 2018

Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH

.....
(Detlef Hillebrand)

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2017
der
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH
Magdeburg

- unter Gegenüberstellung der Vorjahresbeträge -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	01.01.2017	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abschreibungen auf Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen										
I. Sachanlagen										
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.160,67	0,00	./.	1.160,67	0,00	1.159,67	0,00	./.	1.159,67	0,00
II. Finanzanlagen										
- Beteiligungen	34.783.114,82	0,00	./.	51,78	34.783.063,04	0,00	7.871,63	0,00	7.871,63	34.775.191,41
Anlagevermögen gesamt	34.784.275,49	0,00	./.	1.212,45	34.783.063,04	1.159,67	7.871,63	./.	1.159,67	7.871,63

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, Magdeburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Magdeburg, den 16. Mai 2018

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Bornkamp)
Wirtschaftsprüfer



(Waeke)
Wirtschaftsprüfer

Hinweis:	Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich lediglich um ein <u>unverbindliches Ansichtsexemplar</u> . Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht.
-----------------	---

Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

1. Rechtliche Grundlagen

Firma:	Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH
Sitz der Gesellschaft:	Magdeburg
Handelsregister	Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal, HR B 108754 Ein elektronischer Handelsregistorauszug vom 4. April 2018 mit letzter Eintragung vom 29. Mai 2013 hat uns vorgelegen.
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Gesellschafts- vertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 6. April 1995.
Stammkapital:	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt DM 50.000,00. Die Stammeinlagen werden unverändert zum Vorjahr vom Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e.V. gehalten.
Organe:	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafter- versammlung:	Durch Gesellschafterbeschluss vom 11. September 2017 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 festgestellt und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt. Hinsichtlich der Gewinnverwendung wurde unter Berücksichtigung einer mit Gesellschafterbeschluss vom 9. Mai 2017 beschlossenen Vorabausschüttung in Höhe von EUR 370.000,00 eine weitere Ausschüttung in Höhe von EUR 230.000,00, im Übrigen der Gewinnvortrag auf neue Rechnung beschlossen. Des Weiteren erfolgte die Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2017.
Geschäftsführung:	Detlef Hillebrand, Magdeburg Dem Geschäftsführer wurde Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilt.
Prokura:	Einzelprokura unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB ist an Dr. Bernd Kregel, Biederitz, erteilt.

2. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Übernahme, Finanzierung und Verwaltung kommunaler Beteiligungen an Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt.

3. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Magdeburg unter der Steuernummer 102/114/00965 geführt.

Die steuerlichen Verhältnisse sind bis einschließlich 2006 abschließend geprüft. Die Steuerveranlagungen sind bis einschließlich 2015 erfolgt. Die Veranlagungen stehen ab dem Veranlagungszeitraum 2011 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Die Steuererklärungen für 2016 sind abgegeben.